

Liebe Mitglieder,

was Trump und seine Clique demnächst anrichten, wie in Baku gepokert und getrickst wird, was uns nach der Bundestagswahl erwartet - all das muss uns Sorgen machen um den Klimaschutz. Wie groß können die Egoisten noch werden!?

2024 wird das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Die Pariser Klimaziele werden bereits in diesem Jahr gerissen.

Aber auch diese Nachrichten schrecken die Staatenlenker nicht zurück die Erde weiter aufzuheizen. Wie viele Wetterkatastrophen müssen noch passieren und wie beängstigend müssen die Prognosen noch werden, bis dieser Egoismus einer Verantwortung für den Planeten weicht. Kennen Menschen überhaupt so etwas wie

Mitgefühl und Verantwortung gegenüber nachkommenden Generationen?

Anne Applebaum, die den diesjährigen Friedenspreis des Deutschen Buchhandels erhalten hat, schrieb: „Was soll ich meinen Kindern sagen? Dass alles furchtbar enden wird? Das ist keine Option. Nichts ist festgelegt, wir können Geschichte jeden Tag ändern. Alles, was morgen passiert, hängt von dem ab, was wir heute tun.“



Mitglieder-Newsletter

November 2024

Politik und Nachrichten

Während sich die Presse mit vielen anderen brandheißen Berichten fast überschlägt, wollen wir in diesem Newsletter eine Auswahl klimarelevanter Nachrichten herausstellen:

- **Erderwärmung 2024 praktisch sicher über 1,5 Grad:** Der EU-Klimadienst Copernicus sieht die [Pariser Klimaziele bereits in diesem Jahr gerissen](#). 2024 wird danach im Durchschnitt um 1,55 Grad wärmer als im vorindustriellen Mittel.

2023 waren es 1,48 Grad. Schon damals sprach UN-Generalsekretär António Guterres von einem "Klimazusammenbruch".



- **Statusbericht des Weltklimas:** Das Klima-Informationsportal „Carbon Brief“ hat rechtzeitig zum Beginn der COP 29 in Baku einen [Statusbericht zum Weltklima](#) vorgelegt. Darin wird auch bestätigt, dass 2024 das erste komplette Jahr sein wird, das die Durchschnittstemperatur von 1,5 °C überschreitet. Alle vergleichenden Messdaten beziehen sich auf die Zeit zwischen dem vorindustriellen Niveau und dem aktuellen Jahr. Vermutlich um Skeptiker zu überzeugen, hat Carbon Brief dazu Aufzeichnungen von fünf verschiedenen Forschungsgruppen analysiert, die globale Messungen der Oberflächentemperatur melden.
- **Welt-Klimagipfel in BAKU:** Bis zur Halbzeit des Welt-Klimagipfels COP29 gab es kaum Fortschritte. Die Verhandlungen steckten fest. Baku sei ein "Theater", sagen Beteiligte.
Alle wollen Klimaschutz, aber nur wenige Staaten finanzieren ihn bereitwillig. Geben die reichen Staaten wieder nur Almosen? Als ob so unser Planet zu schützen wäre!?
Wer sich Details antun will, kann [hier](#) mehr lesen.
- **CO₂-Ausstoß der produzierten Fahrzeugflotte der Fahrzeughersteller:** Ab Januar droht VW, BMW, Mercedes und Konsorten außer den Absatzproblemen ein zusätzliches [Problem, wenn sie die CO₂-Flottengrenzwerte senken müssen](#). Die EU fordert ab Januar 2025 eine weitere Absenkung der Flottengrenzwerte um 15 Prozent im Vergleich zu 2021, die 2019 beschlossen wurde. Im EU-Durchschnitt dürfen Neuwagen dann noch 93,6 Gramm CO₂ pro Kilometer ausstoßen. Schon werden Lockerungen gefordert. Den Ablasshandel (Kauf von Emissionsgutschriften von Wettbewerbern, die ausschließlich oder größtenteils E-Autos verkaufen) gibt es weiterhin.
- **Der CO₂-Preis auf Benzin und Diesel steigt weiter:** Im Vergleich zu 2024 erhöht sich der [CO₂-Preis ab dem 1. Januar 2025](#) um rund 3 Cent/Liter (Benzin) bzw. um etwas mehr als 3 Cent/Liter (Diesel).
Der Grund: Zum Jahreswechsel wird der CO₂-Preis für klimaschädliche Kraft- und Brennstoffe wie Benzin, Diesel, Heizöl und Gas von bisher 45 € auf 55 € pro ausgestoßener Tonne CO₂ erhöht.
- **Griechenland verlangt von Urlaubern noch höhere Klimaschutzgebühr:** Bereits Anfang des Jahres hatte die griechische Regierung eine "[Klimaresilienzgebühr](#)" eingeführt. Urlauber:innen mussten ab März pro Nächtigung Gebühren zwischen 1,50 € und 10 € (abhängig von Kategorie der Unterkunft) zahlen. Im September wurden diese Gebühr nochmal kräftig angezogen. In einem 3-Sterne-Hotel zahlt man jetzt pro Person und Nacht eine Klimaresilienzgebühr von 8 €.

Good News:

- **Rekordwert bei erneuerbaren Energien:** Der Anteil erneuerbarer [Energie](#) an der Stromerzeugung ist im ersten Halbjahr auf einen [Rekordwert](#) gestiegen. Sie ist um 9,1 Prozent auf 135,2 Milliarden Kilowattstunden gewachsen, teilte das Statistische Bundesamt am Mittwoch mit. Das entspricht 61,5 Prozent der gesamten inländischen



Stromproduktion und ist der höchste Anteil an erneuerbaren Energien für diesen Zeitraum seit Beginn der Erhebung 2018.

- **Großbritannien verabschiedet sich endgültig von der Kohle:** Mit dem Kraftwerk Ratcliffe-on-Soar wurde in Großbritannien [das letzte Kohlekraftwerk abgeschaltet](#). Einst bezog das Land über 80% seines Stroms aus Kohle. Der Climate Change Act von 2008 und die Einführung einer CO₂-Steuer beschleunigten den Kohleausstieg und leiteten den Übergang zu einer nachhaltigeren Energiepolitik ein. Auch wenn man bei erneuerbaren Energien anderen Ländern hinterherhinkt, hat sich die neue Labour-Regierung weitere ambitionierte Ziele gesetzt: Bis 2030 soll die britische Energieversorgung vollständig dekarbonisiert werden.

- **Deutschlandticket sorgt für deutliche CO₂-Reduktion:** Das 49 €-Ticket hat zu einer deutlichen Verkehrsverlagerung von der Straßen auf die Schiene geführt und damit [die CO₂-Emissionen stark reduziert](#).

Forscher des Wissenschaftsverbunds [Ariadne](#) haben nun eine Studie publiziert, die zeigt, wie sich das sogenannte 49 €-Ticket auf die Mobilität in der Bundesrepublik ausgewirkt hat.

In den ersten zwölf Monaten seit der Einführung des Deutschlandtickets hat die Mobilitätsverlagerung zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen in Höhe von 6,7 Millionen Tonnen geführt. Dies entspricht rund 4,7 Prozent der gesamten CO₂-Emissionen des Verkehrssektors in Deutschland.

Gut zu hören, dass - wenn auch vorerst nur für 2025 und zum höheren Preis von 58 € - das Deutschlandticket gesichert ist.

- **Paris: Weniger Parkgebühren für kleine Autos:** Für Besitzer kleinerer Fahrzeuge ist das Parken in Paris seit Oktober deutlich günstiger im Vergleich zu schweren Autos. Diese Maßnahme ist Teil der umfassenden Verkehrswende der Stadt, die auf eine umweltfreundlichere und sicherere Nutzung des öffentlichen Raums abzielt. [Für besonders gewichtige Autos wie SUVs und große Limousinen gelten nun höhere Tarife:](#) Im Stadtzentrum zahlen Fahrer solcher Fahrzeuge nun 18 € pro Stunde. Um 6 Stunden zu parken, fallen bis zu 225 € an. Außerhalb des Zentrums sind die Tarife etwas niedriger, doch die Erhöhung bleibt auch dort spürbar.

Vereinsnachrichten

Wir schulen Menschen im Klimaschutz:

Unser Vortrag „*Kennen Sie Ihren eigenen CO₂-Fußabdruck*“ kommt prima an! Auf eine einzige Werbeaktion bei den regionalen Volkshochschulen haben uns bisher 6 mit dem Vortrag im nächsten Semester beauftragt - als Präsenzvorträge und auch online. Im Herbstsemester 2025 wollen jetzt schon 4 VHS'n unseren Vortrag anbieten.

So machen wir weiter!



Ihr persönlicher Bereich der Website

Wissen Sie, dass unsere besonders eifrigen Mitglieder seit der Vereinsgründung insgesamt über 35 Tonnen CO₂ eingespart haben? Oder sind es sogar mehr?

Liebes Mitglied, wollen Sie Ihren CO₂-Fußabdruck aktualisieren? Oder, wenn Sie Neumitglied sind, Ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck zum ersten Mal bestimmen?

[Hier](#) finden Sie dafür den CO₂-Rechner. Wir helfen Ihnen beim Anwenden gern.

Unsere Internet-Präsenz

Wir wachsen langsam – leider! Aber mit unserer geringen Manpower und den knappen Mitteln sind wir sehr aktiv.

Das sieht man auch deutlich im Internet: Auf immer mehr Plattformen sind wir mittlerweile gelistet. Hier eine (unvollständige) Übersicht: [Klimaschutzportal Kreis Bad Dürkheim](#), [Wir schaffen was](#), [Diverse Ehrenamtsbörsen \(hier: Beispiel Worms\)](#), [HelpMundo](#), [GoFundMe](#), [FLEXHERO](#), [UNESCO Deutschland](#), [NGOs1](#), [Facebook](#), [Linkedin](#).

Bald sind wir auch auf der Plattform [Haus des Stiftens](#) präsent. Sie ist wichtig für unsere Suche nach Sponsoren.

Unser Social Media-Auftritt

Unsere [Facebook-Seite](#) erregt viel Aufmerksamkeit! Allein im Oktober wurde sie weit mehr als 1000 mal aufgerufen. Das zeigt: man liest unsere Posts (Einträge) auf der Seite und man will wissen, wer dahinter steckt.

Unterstützen Sie bitte diese tolle Entwicklung:

- Geben Sie unseren neuen Posts so oft wie möglich ein Like.
- Teilen Sie [die Facebook-Seite](#) mit anderen!
- Und treten Sie auch unserer [Facebook-Gruppe](#) bei!
- Schreiben Sie selbst Posts in unsere [Facebook-Gruppe](#).
- Veröffentlichen Sie mit Ihren Posts Ihre Erfahrungen im Klimaschutz.
- Teilen Sie den [Link der Facebook-Gruppe](#) mit Ihren Freunden und Bekannten!



Unsere Finanzen:

Leider ist es uns nicht gelungen bis zum 15.11.2024 die nötigen Eigenmittel von 4000 € zu beschaffen, die wir für die Nutzung der DSEE-Förderung von 2500 € vorweisen müssen. Der Spendenaufruf brachte zwar Geld, aber insgesamt war die Spendenbereitschaft bescheiden. Auch die Suche nach externen Großspendern und Sponsoren brachte (noch) keinen Ertrag.

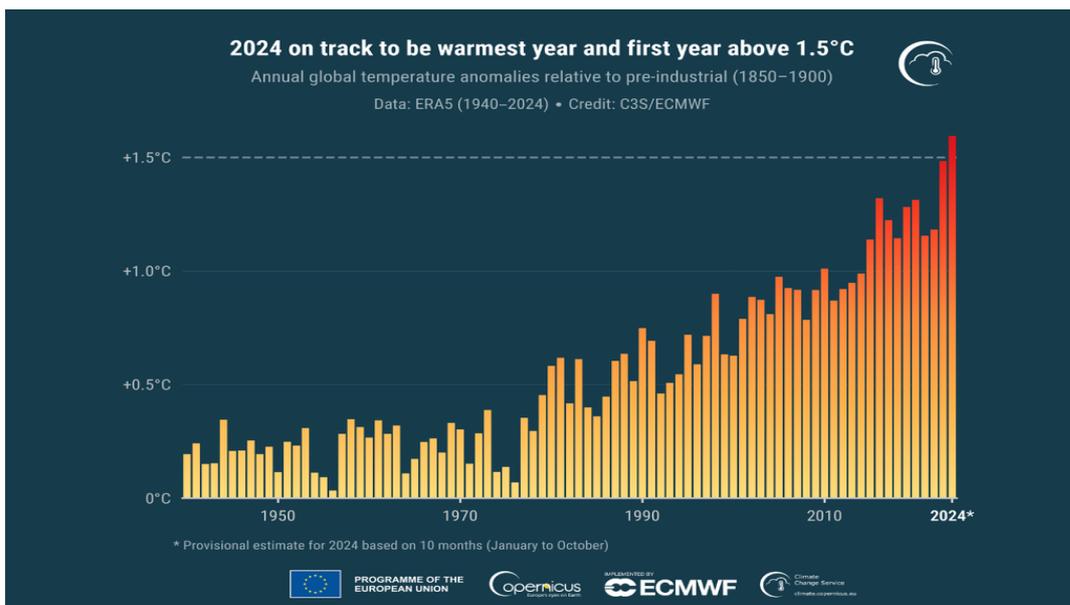
Glücklicherweise hat die DSEE eine Förderklausel, gemäß der wir zumindest einen Teil der beantragten 2500 € bekommen können. Die Höhe hängt von den erbrachten Eigenmitteln ab. Aber auch dieses Zeitfenster schließt bald, und zwar am **27.12.2024**.



Deshalb, liebe Mitglieder, [bitten wir Sie noch einmal um Ihre Spende!](#) Je mehr wir bis Jahresende zusammenbekommen, umso mehr neue, attraktive Angebote können wir auf die Website stellen.

Für die besonders Wissensdurstigen:

- **World leaders adopted the Pact for the Future:** On 22 and 23 September 2024, world leaders gathered at the United Nations Headquarters in New York for the [Summit of the Future](#), a once-in-a-generation opportunity to build back trust and demonstrate that international cooperation can effectively tackle current and upcoming challenges.
- **Was verspricht uns die CDU/CSU im Klimaschutz?** Das scheint eine zentrale Frage zu werden. Hier die [neue Energie-Agenda von CDU/CSU](#).
- **Der schockierende Bericht von Copernicus im Detail:** Die Wissenschaft belegt eindeutig die weltweiten Veränderungen. Lesen Sie [mehr Fakten](#) des Copernicus-Berichts.



[Hier](#) finden Sie die Copernicus-Berichte im Original.

Lesenswertes:

- Wer sich oft mit anderen über Klimaschutz unterhält, der stößt oft auf Probleme in der Kommunikation. „Wie kann ich sie/ihn überzeugen?“ oder „Wie gewinne ich sie/ihn für ein Gespräch?“ fragt man sich vielleicht.

Jetzt gibt es ein lesenswertes [Handbuch zur Klimakommunikation](#) für 34 € als gebundenes Buch und kostenlos als PDF.



- Warum gerade dieser Tipp? Nicht nur durch unseren eigenen Lebensstil und unser tägliches Handeln können wir das Klima schützen. Nein, auch in überzeugenden Gesprächen betreiben wir Klimaschutz.
- Wollen Sie sich gezielt auf Klimaleugner oder auf das „Chinesen-Argument“ „Die sollen zuerst mal ...!“ einstellen? Oder brauchen Sie eine Reaktion auf den Satz: "Ich mache sowieso schon viel! Ich habe schon ...!"? Oder auf anderes?
Dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir schicken Ihnen gern unseren Leitfaden „Argumente für den Klimaschutz“.

Dies war die letzte Newsletter-Ausgabe in diesem Jahr. Wir freuen uns, wenn Sie manches Lesenswerte gefunden haben.

Bevor das alte Jahr zu Ende geht, hören Sie natürlich noch von uns.

Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Vorstand
Peter Hasbach und Anton Safer